

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Main-Tauber-Kreis

Hier sind die Menschen gut mit Jobs versorgt und haben wenig private Schuldenprobleme

Der Main-Tauber-Kreis belegt mit 54,1 Punkten Platz 115 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt der Main-Tauber-Kreis Platz 35 unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Main-Tauber-Kreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- 5,2 Prozent der über 18-Jährigen im Main-Tauber-Kreis sind nach Definition der Organisation creditreform privat verschuldet. Deutschlandweit sind es 9,6 Prozent. Platz fünf im Bundesvergleich, Rang eins von 44 im eigenen Bundesland.
- Im Main-Tauber-Kreis haben 65,2 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 42 für den Main-Tauber-Kreis im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Baden-Württemberg Rang 13 von 44 Kreisen.
- Im Jahr 2007 registrierte man im Main-Tauber-Kreis 4.018 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang 57 im Gesamtranking und Platz elf von 44 in Baden-Württemberg.

Schwächen:

- 5,5 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Main-Tauber-Kreis haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 292 sowie Platz 33 unter 44 untersuchten Städten und Kreisen in Baden-Württemberg.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Main-Tauber-Kreis auf 1.436 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 237 im INSM-Ranking und Platz 36 unter 44 Städten und Kreisen in Baden-Württemberg.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Main-Tauber-Kreis lag dieser Saldo 2007 bei 1,3 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 230 im Gesamtranking und Platz 28 unter 44 kreisfreien Städten und Landkreisen in Baden-Württemberg.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Main-Tauber-Kreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
54,1	115	Landkreis München	35 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	12,6	12,5	195	40	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	99,8	100,0	197	40	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	313	282	167	41	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	15,0	12,5	60	19	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	4,5	8,4	84	28	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	65,2	60,0	42	13	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,4	15,0	77	25	LK München
BIP je Einwohner	Euro	31.732	28.534	101	20	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,3	1,4	230	28	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-0,7	-0,8	140	21	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	2,5	5,6	74	15	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,0	3,5	86	35	LK Eichstätt
Demografie	Index	105,6	100,0	177	43	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.018	6.786	57	11	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	5,2	9,6	5	1	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	799	765	153	37	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.436	1.456	237	36	KS Dresden
Standort	Punkte	10,1	10,0	164	36	LK München
Produktivität 11)	Euro	59.635	58.299	161	33	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	32.185	31.846	224	4	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	5,5	7,8	292	33	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,2	2,2	153	31	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	6,4	4,8	76	10	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	54,5	54,3	152	10	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	99,2	98,9	201	41	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>